

II.32

Malen, collagieren, Farben entdecken

Vom Klecks zur Kunst – Gestaltungsverfahren mit Klecksen kennenlernen

Astrid Jahns



© Jac Liaw/istock/Getty Images

Sieht dieser Klecks nicht aus wie ein großer Baum? Und der andere wie ein kleines buntes Monster? Zufällig, unbeabsichtigt, versehentlich, aber auch sehr inspirierend können Kleckse sein. Das erfahren Ihre Schülerinnen und Schüler in dieser Einheit. Hier experimentieren sie zunächst mit verschiedenen Verfahren, wie man Kleckse aufs Papier bringen kann. Anschließend gestalten sie diese auf fantasievolle Weise weiter. Die angebotenen Materialien bieten spannende, spielerische Ansätze, kreativ zu werden. Sie regen das Vorstellungsvermögen an und fördern gleichzeitig die gestalterischen Kompetenzen. Gehen Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern auf eine Reise in die Welt der Kleckse, bei der sich fantasievolle Bilderwelten auftun!

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	2 bis 4
Dauer:	6 bis 8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none">• Differenziert wahrnehmen• Malerische und grafische Verfahren kennen und anwenden• Fantasie und Kreativität beim Lösen gestalterischer Aufgaben erweitern• Feinmotorische Fähigkeiten weiterentwickeln
Thematische Bereiche:	Werkbetrachtung, Zufallsverfahren, Drucken, Zeichnen
Medien:	Bilder, Arbeitsblätter, Anleitungen, Beobachtungsbogen, Beispielergebnisse

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bilder/Bildkarten; SK: Stationskarte; SP: Spiel; TX: Text;
 VL: Vorlage; L: Lehrperson; SuS: Schülerinnen und Schüler



Differenzierung/
Alternative



Hinweis/
Tipp



Gesprächsimpuls



Gestaltung

1./2. Stunde

Thema: Verschiedene Klecks-Verfahren erproben und Kleckse weitergestalten

Vorbereitung: M 1 und M 3 für Präsentation vorbereiten. M 2 und M 4 im Klassensatz, M 5 und M 6 nach Bedarf kopieren.

M 1 (BD) **Allerlei Kleckserei** / L zeigt Bilder verschiedener Kleckse. SuS äußern zunächst ihre Assoziationen. L stellt dann gezielte Fragen, z. B.:

– *Wie könnten die Kleckse entstanden sein?*

– *Welche Möglichkeiten gibt es, Kleckse zu machen?*

M 2 (TX/AL) **Experimentieren mit Klecksen** / L verteilt alle oder eine Auswahl der Ideen-Karten und bespricht sie mit den SuS. SuS erproben verschiedene Möglichkeiten, Kleckse zu machen.

M 3 (BD) **Aus Klecksen werden Bilder** / L zeigt Bilder. SuS äußern ihre Assoziationen.

M 4 (AL) **Kleckse weitergestalten** / L verteilt die Anleitung und bespricht sie mit den SuS. Die SuS gestalten Klecks-Bilder.

M 5 (AL) **Was ist Hirameki? und/oder Warum wir Bilder in Klecksen sehen** / Schnellere oder besonders interessierte SuS können sich vertiefend mit der Technik oder dem damit verbundenen Wahrnehmungsphänomen beschäftigen

M 6 (TX) Zum Schluss betrachtet die Klasse die entstandenen Bilder und bespricht, welche Klecks-Verfahren verwendet und wie die Kleckse weitergestaltet wurden.

Benötigt:

- M 1 und M 3 mit Präsentationsmedium
- M 2 und M 4 im Klassensatz
- M 5 und/oder M 6 nach Bedarf zur Differenzierung
- festes Papier
- Wasserfarben, Pinsel, Wasserbehälter, Malunterlagen, Malerkittel
- verschiedene Stifte (Bunt- oder Filzstifte, Fineliner, Kugelschreiber)

3./4. Stunde

Thema: Das Verfahren der Klecksografie kennenlernen

Vorbereitung: M 7 und M 8 im Klassensatz, M 9 und/oder M 10 nach Bedarf kopieren. Evtl. M 3 für Präsentationsmedium vorbereiten.

Allerlei Kleckserei

M 1



© RAABE 2026 | Es gelten die Lizenzbedingungen

Aus Klecksen werden Bilder

M 3

Klecksografien



*Was die Welt ist
 hat kein der fieser Mensch
 zu laß die Welt ist so schön*



*Gott mein Leben alle
 zu sein ist so schön*



Justinus Kerner: Klecksografien



Anette Falk Lund: Klecksografien



Astrid Jahns: Klecksografien

© RAABE 2026 | Es gelten die [Lizenzbedingungen](#)

Faltbild mit farbigen Klecks-Schmetterlingen, Teil 2

M 12b

Aufgabe: Gestalte ein Bild mit mehreren Klecks-Schmetterlingen in unterschiedlichen Farben.

Achte darauf

- Die Farben sollten zum Klecksen möglichst flüssig sein. Nimm so viel Wasser zum Anrühren, dass sich Bläschen bilden.

Du brauchst: Papier, Farbkasten, Pinsel, Behälter mit Wasser, Malunterlage, verschiedene Stifte (Buntstifte, Filzstifte, Fineliner, Kugelschreiber)

So geht's

Papier vorbereiten: Lege dein Blatt quer vor dich hin und falte es so:

- Falte das Blatt einmal in der Mitte. Klappe das Blatt wieder auf.
- Falte die linke Seite des Blattes bis zur Mitte. Klappe das Blatt wieder auf.
- Falte die rechte Seite des Blattes bis zur Mitte. Klappe das Blatt wieder auf.

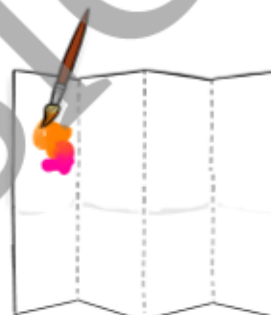
Dein Blatt hat nun drei Falzkanten, die du für deine Schmetterlinge verwenden kannst.

1. Kleckse Farben an die linke Faltkante.



Wichtig: Beginne mit den Klecksen in der linken oberen Ecke und mache von oben nach unten weiter.

Mach die Kleckse so groß, dass für mehrere Schmetterlinge untereinander Platz ist.



2. Falte den linken Rand des Blattes an der linken Faltkante nach innen und drücke das Blatt fest.
3. Klappe das Blatt wieder auf.



4. Gestalte auf diese Weise weitere Schmetterlinge – immer von oben nach unten.
5. Wenn die Farben getrocknet sind, kannst du die Schmetterlinge mit den Stiften weiterzeichnen.

